

# Lena's Tagebuch

## Albanien – Montenegro

### Packliste:

- Schlafsack
- Isomatte
- Feuerstein
- Toilettensackl
- Wanderstöcke
- Plane
- Erste Hilfe
- Campingset + Messer
- Wanderschuhe + leichte Schuhe
- Trillerpfeife
- Insektenspray
- Kleider + Unterwäsche
- Regenjacke, Fleece
- Wasserflaschen (ca. 3l)
- Sonnenschutz, -creme
- Handtuch, Schwimmsachen
- Seife
- Stirnlampe + Batterien
- Klopapier



## ♥ Tag 1 – 25. August 2024

Wir sind nun auf der Fähre. Es war gerade ein richtig schöner Sonnenuntergang. Ich freue mich auf die anstehende Reise. Hatten bis jetzt viel zu tun und ein bisschen Casino. Mussten 2200€ abheben und das war an einem Sonntag in Ancona um die Mittagszeit eher schwierig. Dann haben sie uns vor dem Start mit der Fähre bei der Polizeikontrolle Messer und Gasbündeln abgenommen (haben sie aber zum Glück bis auf das Messer von Benny bei der Ankunft zurückbekommen). Auf der Fähre sind wir dann draufgekommen, dass wir nicht um 09:00 Uhr, sondern um 11:30 Uhr in Durres ankommen. Also Umplanung vom Tag morgen. Aber irgendwie gehört das ha auch dazu :). Haben auf dem Deck zusammen was gegessen und den Sonnenuntergang angesehen. Nun sitze ich auf der hinteren Seite vom Schiff. Unter mir sehe ich die Wellen, welche das Schiff auslöst. Und ein schönes Abendlich mit einem warmen Wind. Fühlt sich gut an. Ich freue mich schon auf dieses Abenteuer!

Bin gespannt, wie Samu und ich als Team zusammenarbeiten. Es ist das erste Mal, dass wir gemeinsam eine Reise planen. Und mit einer Fähre fahren! Auch bin ich schon aufgeregt, was uns alles erwarten wird. Mit 19 Personen in der Wildnis schlafen. An einem uns unbekanntem Ort. Juhuuu! Ich bin gespannt! :)

## ♥ Tag 2 – 26. August 2024

Heute war ein spannender Tag. Um 11:00 Uhr sind wir mit der Fähre in Durres angekommen. Nach Sim-Karte kaufen sind wir mit dem Bus nach Plav gefahren. Der Busfahrer war mega nett. Die Fahrt war auch schön :).

Auf dem höchsten Punkt der Fahrt (ca. ½h vor Plav) war ein Aussichtspunkt. Haben da eine kurze Pause gemacht. Tobi hat bei uns allen eine kleine Spende eingesammelt, bis wir 16€ hatten. Damit haben wir eine albanische Gitarre gekauft. Von 18€ auf 16€ runtergehandelt. Sind dann weiter nach Plav, wo wir bei Metcha Abend gegessen haben.

Das Essen war so gut! Und er war auch richtig nett. Henrik hat ihn vor 2 Jahren kennengelernt und sie hatten über diese Zeit Kontakt auf Facebook.

Vor dem Start hat es begonnen zu regnen. Haben uns startklar gemacht und uns von Metcha verabschiedet. Vor dem Start ist noch das Rohr von der Klospülung gebrochen, als Samu am Klo war ... überall Wasser! Mit der Grenzpolizei hat es an dem Abend nicht mehr funktioniert. Sind also zu unserem Schlafplatz, der leider seit 2 Monaten ein Fitness-Park geworden ist. Haben dann dort unsere Isomatten ausgebreitet. Und wir hatten 2 Katzen zu Besuch! An diesem Abend ist uns sofort aufgefallen, wie nett die Menschen hier alle sind. Es waren nämlich immer wieder Jungs dort (auch nach Mitternacht), aber als Henrik sie gebeten hat stiller zu sein, sind sie sofort gegangen.

Samu und ich waren schon sehr gestresst an diesem Tag und haben abends noch länger geredet.

### ♥ Tag 3 – 27. August 2024

Gestern hat es gut getan mit Samu zu quatschen. Konnten dadurch beide mit einem freien Kopf schlafen gehen. Habe aber nicht gut geschlafen. Die Geräusche haben mich andauernd abgelenkt. Das Schnarchen von den anderen hat mich im Halbschlaf an Bären erinnert. Und ich hatte ziemlich kalt, die ganze Nacht über. Auch am Morgen war es noch ziemlich frisch und alles war nass. Samu musste nochmal (zum 3. Mal) zur Grenzpolizei. Wir haben in der Zwischenzeit alles zusammengepackt, haben die Rucksäcke kontrolliert und sind die Route durchgegangen. Dann ist ein Mann vom Nationalpark gekommen, der 3€ pro Eintritt pro Person verlangt hat. Haben lange mit ihm herum diskutiert, was am Ende aber nicht funktioniert hat. Dann ist auch noch

zufällig ein Hirte vorbeigekommen, den Henrik vor 2 Jahren kennengelernt hat. Er hat uns bei sich eingeladen Ziegenmilch zu trinken. Sind mit ihm und seinem Hund Pulin zu seiner Hütte spaziert. Es war so beeindruckend. So viele Ziegen, Schafe und Hunde. Und er wohnt in einer kleinen Holzhütte, in der praktisch nur ein Bett ist. Sein Kleiderschrank ist die Außenwand der Holzhütte. Es sah alles so heimelig und mit Liebe gemacht aus. Auch alles so praktisch eingerichtet. Haben von ihm Ziegenkäse bekommen und Ziegenmilch, welche wir dann auch selbst melken konnten. Franci hat heute Geburtstag und er durfte als Erster. Ich durfte auch probieren. Es war aber schwieriger als erwartet. Am Ende habe ich es aber geschafft! :)



er hat uns dann gesagt, dass er eine Abkürzung für unseren weiteren Weg kenne. 4Km weniger gehen. Haben das Angebot angenommen und seinen 2 Hunden Stalin und einer Hündin, wessen Namen mit gerade nicht einfällt, auf den Weg gemacht. Dabei waren auch seine ganzen Ziege. Es war ein schöner Weg :).

Wir konnten zwar nicht mit ihm reden, doch mit Körpersprache haben wir uns dennoch ein wenig verständigen können. Bei einer Wegkreuzung, an welcher wir wieder an unsere Route gekommen sind, haben wir uns voller Dankbarkeit von ihm verabschiedet. Nun haben wir durchgezogen. Sind noch eine weite Strecke gewandert, um an unseren Mittagsplatz zu gelangen. Irgendwann hatten alle einen



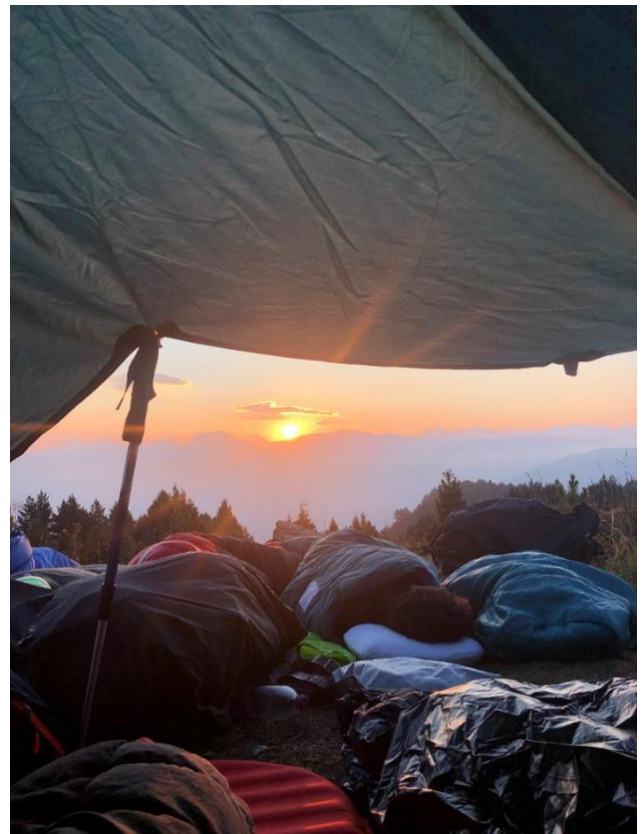
rießen Hunger und wir waren erschöpft. Haben im Wald gegessen und sind auch schon bald wieder losgegangen. Kurz darauf sind wir auf ein Hochplateau gekommen, welcher auch schon unser geplanter Schlafplatz war. Haben nochmals einen kleinen Umweg gemacht, da wir zur Wasserquelle wollten (über einen Hügel), doch von oben entschieden, wieder zurückzugehen. Das Hochplateau war einfach ein wunderschöner und magischer Ort <3. Plus war dort eine mega süße und knuddelige Katze! Haben dann mit dem Kochen und Tarp aufbauen begonnen. Samu, Henrik und ich waren auf einem Stein mit der Katze. Ich musst auf ´s Klo und bin 5m runter zum nächsten Baum. Plötzlich habe ich ein Brüllen gehört. Habe schon ein wenig angst bekommen und bin wieder zu den anderen gerannt. Daraufhin haben wir nachgesehen, was das war. Haben zum Glück nichts mehr gehört. Vielleicht habe ich mir das nur eingebildet. Dennoch haben wir diese Nacht alle Lebensmittel in ein Sackl gegeben und auf einem Baum weiter weg von uns aufgehängt. Zum Abendessen gab es Chili sin carne. Auch wenn ein bisschen wenig, war es mega mega gut! Sind dann noch am Feuer zusammengesessen und haben dann fast alle nebeneinander am Lagerfeuer geschlafen. Das war richtig schön <3.

Die Katze hat die ganze Nacht auf Milo geschlafen.

Ich habe diese Nacht richtig gut geschlafen!

#### ♥ Tag 4 – 28. August 2024

Heute war einer der bisher strengsten Tage. Aber sehr ereignisreich. Wir hatten diesen wunderschönen Schlafplatz. Ich habe mich heute sehr sicher gefühlt und wahrscheinlich auch deswegen gut geschlafen. Um 06:00 Uhr wurde ich von der Katze geweckt! Ich hatte ein ganz kleines Loch bei meinem Schlafsack, in welches sie rein wollte. Dabei ist sie auf mein Gesicht gestiegen. Ich habe sie rausgehoben und gesehen, dass gerade die Sonne aufgeht. Es war ein richtig schöner



Sonnenaufgang. Habe dann noch ein wenig weitergedöst und um 07:00 Uhr sind wir dann alle aufgestanden. Frühstück und los geht's! Der Anstieg am Anfang war ein wenig anstrengend und schleppend. Habe, als wir oben angekommen sind, meine Wanderstöcke liegen lassen, als ich aufs Klo gegangen bin. Musste nachher den Weg wieder zurücklaufen. Benni hat in der Zwischenzeit meinen Rucksack genommen. Die Wanderung war noch richtig schön. Beim Mittagessen sind plötzlich Gewitterwolken aufgekommen. Mussten alles zusammenpacken und uns beeilen, ins Tal zu kommen. Als es dann zu viel geblitzt hat, haben wir unsere Rucksäcke bei einer kleinen Hütte gelassen und sind zu den Bäumen, um uns darunter nieder zu hocken. Nach ca. einer ½h konnten wir wieder raus. Rucksäcke geholt und weiter geht's! Wir mussten uns beeilen das Flussbett runterzugehen. Unten angekommen waren alle erschöpft. Wir sind zu einem Gasthaus, bei welchem zu Abend gegessen haben. Vorher haben Samu und ich noch mit dem Leitungsteam Feedback gemacht. Das Essen war soo gut! Es war richtig dein dort :).

Geschlafen haben wir auf einem Platz in der Nähe.

### ♥ Tag 5 – 29. August 2024

Heute mussten wir die Gruppe trennen ...

Milo konnte sein Knie nicht mehr richtig bewegen. Giulia war schon seit Tag 1 gesundheitlich nicht ganz fit. Elias ist beim Gewitter während dem Abstieg umgeknickt. Jakob hatte Probleme mit der Verdauung und war schwach.

Samu und ich waren volle traurig ... unsere gemeinsame Abschlussreise und nun müssen wir uns trennen. Wir wollten auch beide weiterwandern, daher haben wir eine Münze geworfen. Samu durfte weiter, ich musste bleiben. Ulli, Lilli und Daniel sind auch bei uns geblieben :). Wir sind zuerst mal zurück zum Gasthaus etwas trinken gegangen. Wir haben nachgeschaut, was wir in den nächsten Tagen so machen könnten. Meer, Kajaken, chillen, ...? Sind dann auf die Idee gekommen, heute noch nach Thethi zu fahren und morgen nachmittags die anderen zu überraschen, wenn sie dort ankommen. Wir fanden die Idee gut :). Ein Auto suchen ging auch relativ schnell. Haben im

Guesthouse, in welchem wir am Tag zuvor Lunchpakete geholt haben, jemanden gefunden der uns für 230€ von Vusanje nach Thethi gebracht hat. Um 15:00 Uhr ging es los und so um 19:00 Uhr sind wir angekommen. Schlafplatz suchen, Tarp aufbauen, kochen und noch quatschen :). und dann auch schon gute Nacht! Hatten heute beim Essen zum ersten Mal zu viel zum Essen.

### ♥ Tag 6 – 30. August 2024

Ich bin von allein um 07:00 Uhr aufgewacht.  
Das müsste man bei mir beinahe festhalten :).

Bin mit Ulli in einer volle süßen Bar einen Café trinken gegangen. Es war ein richtig feiner Morgen. Nachher hat Ulli vorgeschlagen, dass wir alle zu einem Wasserfall gehen können und sie inzwischen unsere Wäsche macht.

Volle nett <3. Sie ist beim Fluss geblieben und wir sind so eine halbe Stunde zum Wasserfall spaziert. Ulli hat den um 06:00 Uhr gefunden und war alleine dort. Als wir um 11:00 Uhr dort waren, war der Ort überfüllt von Touristen. Alle hatten schöne Kleider an, waren geschminkt und haben Fotos gemacht.

Anfangs wollten wir deswegen nicht ins Wasser zum Baden. Doch dann haben wir uns

gedacht, dass wir diese Menschen eh nie mehr sehen werden. Sind dann alle mit unserer Seife ins Wasser und hatten unsere erste Dusche nach einer Woche! Ich war natürlich die Letzte, die sich überwunden hat, ins kalte Wasser zu gehen. Aber es war ein sehr schöner Ort. Es war auch ein älterer Mann mit Anzug dort, der auf einem Stein mit seiner Flöte gespielt hat. Sind gegen Mittag wieder zurück und haben am Fluss gemeinsam Mittag gegessen. Jakob hat versucht, Fische zu fangen.



Dann haben wir uns den Weg zum Kiosk gemacht, um uns dort wieder mit der anderen Gruppe zu treffen. Samu und Benni hatten sich seit dem Morgen zuvor nicht mehr gemeldet. Ulli und ich haben langsam begonnen, uns Sorgen zu machen. Und wir wollten auch wissen, wo sie sind. Nicht, dass sie doch noch weiterwandern und wir sie verpassen ...

so um 15:00 Uhr haben wir noch immer nichts gehört. Plötzlich ein Anruf von einer fremden Nummer ... es war Samu! Wir waren so erleichtert. Haben ihn in unseren Überraschungsplan eingeweiht und eine halbe Stunde später haben wir sie schon getroffen. Von hinten sind wir ihnen nachgerannt und haben sie erschreckt :). Sind dann alle zum Kiosk. Samu und ich sind dann noch zu zweit dortgeblieben und die anderen haben inzwischen einen Schlafplatz gesucht. Samu und ich haben uns von den letzten beiden Tagen erzählt und dann nachgeschaut, wie die letzten Tage aussehen.

Anschließend sind wir zur Bar vom Café am Morgen spaziert. Und dann zu unserem Schlafplatz. Es war zwar weit weg, aber sehr schön. Eine große Wiese zwischen Bäumen mit mehreren Feuerstellen. Es war eine richtig schöne Stimmung, als wir angekommen sind. Italienische Musik, Lagerfeuer, alle um das Feuer, Gruppenmassagen, ... und es hat Spaghetti mit Sugo gegeben :). Haben zu Abend gegessen und noch um das Feuer gesessen. Um 21:00 Uhr hat es zu regnen begonnen. Alle sind zu ihren Schlafplätzen unter den Tarps. Samu und ich mussten unseres noch aufbauen. Während wir zum klaren Sternenhimmel geschaut haben, haben wir noch gequatscht und irgendwann sind wir eingeschlafen. Irgendwann habe ich von Bären geträumt. Bis ich erkannt habe, dass wirklich jemand von Bären redet. Ich habe die Augen geöffnet und Ulli gesehen, wie sie Samu gerade sagt, dass ein Bär 2-3m neben ihrem Schlafplatz gebrüllt hat. Sind aufgestanden und Nachtwache gemacht (Ulli, Benni, Henrik, Samu und ich). Zwei Feuer und immer wieder Runden um die Tarps. Nach einer Stunde hat Ulli mich und Samu wieder Schlafen geschickt. Sie sind wach geblieben. Konnte aber lange Zeit nicht einschlafen. Hatte aber überraschenderweise keine Angst.

## ♥ Tag 7 – 31. August 2024

Guten Morgen! Huch, ich war so müde. Sind um 06:00 Uhr aufgestanden, um um 08:00 Uhr zu starten. Haben allen vom Bären erzählt. Es wurde gut darauf reagiert. Emil's Rucksack und sein Poncho wurden in der Nacht von irgendeinem Tier angefressen ... das Näckler Schüttelbrot hat anscheinend geschmeckt :). sind dann los in Richtung Valbona. Aus dem Tal raus, auf einen Pass (haben 700hm in 2h gemacht) und dort dann gegessen. Wir hatten eine schöne Aussicht dort. Leider war das Wetter wieder mal nicht auf unserer Seite und wir mussten gleich weiter. Der Abstieg war schön! Es ist hier einfach alles schön :). Es war auch nicht so anstrengend. Dann hat es angefangen zu regnen. Kurz vor dem Tal war eine Bar mitten im Nirgendwo. Haben uns dort was zu trinken geholt und mal eine Runde gewartet :). Der Besitzer war volle nett und uns allen ein Freigetränk gegeben. Auch konnten wir seinen selbstgemachten Rakia probieren! Nach einem Gruppenfoto sind wir weiter, bis wir zu einer anderen Bar gekommen sind. Wir durften auf der Wiese daneben übernachten. Haben gekocht und sind noch zusammengesessen. Die Leitungsassistenz hat sich in Turnusse aufgeteilt für die Nachtwache. Ich war richtig müde. Als Samu, Benni, Henrik und ich noch auf einem kleinen Hügel neben unserem Schlafplatz gequatscht haben, haben wir einen Schuss in der Nähe gehört. Als wir um 23:00 Uhr schlafen gehen wollten, ist Ulli zu uns gekommen und meinte, dass dies ein Warnschuss war. Ein Bär ist in der Nähe ...



Zusätzlich zur bereits bestehenden Nachtwache haben auch wir uns aufgeteilt. Samu und ich bis 03:00 Uhr morgens. Die ersten beiden Nachtwachen waren wir noch relativ fit. Lukas und Jakob bis 00:00 Uhr. Raphi und Alena bis 01:00 Uhr. Haben gequatscht und gegosipt. Von 01:00-02:00 Uhr hatten Agata und Giulia Nachtwache. Nun wurden wir müde. Haben uns versucht mit ABC-Stadt- und Pflanzennamen wachzuhalten. Von 02:00-03:00 Uhr waren wir mit Emil und Elias am Feuer. Samu und ich konnten nur mehr ans Schlafen denken. Doch dann wurden wir wieder wach. Ein Hund, welcher die Nacht bei uns am Feuer mit uns gekuschelt hat, ist plötzlich aufgesprungen, hat nach etwas gerochen und begonnen zu bellen. Plötzlich haben wir von mehreren Seiten aus der Ferne andere Hunde bellen hören. Haben direkt ein größeres Feuer gemacht und Emil wollte schon mit seinem „Byebye-Stock“ in den Wald starten. Haben dann eine kleine Runde um unseren Platz gemacht und geklatscht. Als sich der Hund wieder beruhigt hat, haben wir uns auch wieder zum Feuer gesetzt. Um 03:00 Uhr haben wir Ulli und Benni geweckt. Nun waren sie mit der Nachtwache dran und wir konnten schlafen gehen.

### ♥ Tag 8 – 01. August 2024

Unser letzter Tag! Sind aufgestanden und haben uns dafür entschieden, gleich loszustraten, um vielleicht noch den Nachmittag bei unserem nächsten Platz zu verbringen. Der Weg war gemütlich. Zuerst in einem Flussbett, bis wir in der Stadt angekommen sind. Dort sind wir die Straße entlang spaziert, bis wir Hunger hatten. Haben uns ein Gasthaus gesucht und da gegessen. Das Essen war wieder mal soo gut! Anschließend ging es weiter, bis zu einem Guesthouse, bei welchem Henrik bereits mal war. Dort konnten wir im Garten schlafen, haben Essen bekommen und sind im Fluss schwimmen gegangen. Naja, schwimmen war ich nicht.



Das Wasser war soo kalt. Bin reingerannt, habe mich kurz reingelegt und bin wieder raus gerannt. Einige waren aber ziemlich lange im Wasser. Am Abend haben wir am Fluss ein Feuer gemacht und dort unseren Abschluss gemacht. Haben uns auch schon von Henrik verabschiedet, da er nicht mit uns zurückfahren wird. Als alle schlafen gegangen sind, haben Henrik, Samu und ich noch länger am Fluss gequatscht. Das war auch für uns ein schöner Abschluss. Diese Reise war echt besonders <3.

### ♥ Tag 9 – 02. August 2024

in der Früh wurden wir von einem Auto abgeholt und zum Hafen gebracht. Auf der Fähre angekommen, haben Samu und ich uns gleich auf dem Deck getroffen und die Abschlussfeedback's geschrieben. Anschließend haben wir diese mit der Leitungsassistenz durchgeführt. Alle konnten sich gegenseitig gut einschätzen und hatten jeweils das Gefühl viel



gelernt zu haben, sie waren auch stolz auf sich selbst und froh über dieses Abenteuer. Am Abend sind wir noch lange in der Bar zusammengesessen und haben gequatscht.

### ♥ Tag 10 – 03. August 2024

Am Morgen sind wir in Ancona angekommen. Auf zum Zug! Im Zug haben Samu und ich nochmals Gruppen- und Einzelfeedback's gemacht. In Bozen angekommen, haben die Eltern schon am Bahnhof gewartet. Viele Umarmungen und glückliche sowie müde

Gesichter. Was ich mir sicher sein kann: alle haben sich auf eine warme Dusche und das eigene Bett gefreut:).

Ich fand diese Reise sehr bereichernd. Mit einer so großen Gruppe eine Woche lang in den Bergen zu sein war voller Freude, Spaß, Abenteuern, Herausforderungen, Glücksgefühlen, neuen Freundschaften, ... und vieles mehr, das man gar nicht in Worte fassen kann.

Ein riesen Dankeschön an Ulli, Benni und Henrik, die uns das alles ermöglicht haben und uns wieder gesund und munter nach Hause gebracht haben (müüüde waren wir aber sehr :)).

Albanien und Montenegro ... ich werde wieder zurückkommen. Auf ein weiteres Abenteuer.